

Die LINKE. im Kreistag Diepholz

Joachim Busse

Georgstr. 4

28816 Stuhr

Tel.: 0421 5978442

joachim-busse@freenet.de

Landkreis Diepholz
Herrn Landrat Gerd Stötzel
Niedersachsenstr. 2
49356 Diepholz

Stuhr, 23.2.2007

Antrag: Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Landrat,

die LINKE. stellt für die nächste Kreistagssitzung den folgenden Antrag und bittet um Beratung in allen relevanten Kreistagsausschüssen.

Antragstext:

Der Kreistag möge beschließen,

- a) in allen neuen öffentlichen Bauprojekten auf herkömmliche Heizungsanlagen zu verzichten und stattdessen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) vorzusehen
- b) für zukünftige Ersatzbeschaffungen von Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden KWK-Anlagen vorzusehen
- c) vorhandene Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden dahingehend zu überprüfen, ob die bestehenden Heizungsanlagen durch KWK-Anlagen ersetzt werden können
- d) alle Anlagen a) bis c) sollen für den zukünftigen Betrieb mit regenerativen Primärenergiequellen dimensioniert sein, und nach Möglichkeit von Beginn an so betrieben werden.

Als KWK-Anlagen kommen Blockheizkraftwerke (BHKW) in Frage, die in unterschiedlichen Bauformen und Nennleistungen am Markt angeboten werden.

Aktuell ist der Gebäudekomplex „Graf-Friedrich-Schule, Realschule, Jahnschule, Berufsbildende Schule, Fachhochschule, Theater und das Hallenbad“ ein Projekt, das sich für eine Umrüstung auf eine KWK-Anlage eignet.

Begründung:

Die unbedingte Notwendigkeit dem Klimawandel entgegenzuwirken muss auch auf Kreisebene umgesetzt werden.

BHKW erzeugen neben der benötigten Heizenergie auch elektrische Energie, die am Ort verbraucht oder in das öffentliche Netz eingespeist werden kann. Dadurch ergeben sich neben den ökologischen Vorteilen eindeutige wirtschaftliche Vorteile und die Sicherheit der Energieversorgung wird erheblich verbessert. Ein für den Landkreis zusätzlicher positiver Effekt kann entstehen, wenn es gelingt im Rahmen der Möglichkeiten im Landkreis ansässige Unternehmen mit den notwendigen Aufgaben zu beauftragen.

BHKW sind darüber hinaus prädestiniert für den Betrieb mit nachwachsenden Rohstoffen (NaWaRos). Durch die Verwendung von regenerativen Energiequellen ergeben sich zusätzliche positive Effekte:

- die CO₂ Bilanz wird noch einmal wesentlich verbessert
- Energiesicherheit erreicht praktisch 100%
- Landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis erhalten eine zusätzliche wirtschaftliche Basis

Mehrere Förderprogramme auf EU, Bundes und Landesebene bieten gerade jetzt die finanziellen Möglichkeiten für Projekte dieser Art.

Für die LINKE. im Kreistag Diepholz

Joachim Busse